

Seidene Strümpfe

Strumpfhäuser Schirg Weberg. 1

Kurhaus-Programme
siehe Seite 2

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-, / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 254.

Freitag, 11. September 1925.

59. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Sixtinische Kapelle.

Monsignore Raffaele C. Casimiri, der Maestro di Capella der Vereinigten Chöre des San Pietro Vaticano, San Giovanni Laterano, Santa Maria Maggiore und der Sixtinischen Kapelle, der im grossen Saale am Montag, den 14. September, abends 8 Uhr das einzige Konzert leiten wird, gehört wohl heute zu den interessantesten musikalischen Persönlichkeiten des kirchlichen Roms. — Am 3. November 1880 in Gualdo Tadino (Umbrien) geboren studierte er Harmonielehre bei Bottazzo in Padua. Bereits 1899 wurde der erst 19jährige Meister an der „Scola Cantorum“ — 1901 wurde er bereits nach Rom berufen und zwar als Schriftleiter der „Rassegna Gregoriana“ und kurze Zeit darauf schon sehen wir ihn als Leiter der Gesangsschule der Basilika San Giovanni Laterano. Nach Peroses Ausscheiden als Leiter des Sixtinischen Chores übernahm er gleichzeitig die Führung dieses berühmten Chores und hatte in kurzer Zeit die Gesamtleitung sämtlicher Kirchenchöre Roms inne.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Symphonie-Konzerte der Staatstheaterkapelle. Die Frist für die bisherigen Stammkarteninhaber zur Einlösung der neuen Stammkarte ist abgelaufen. Das Stammkartenbüro ist bis 5 Uhr nachmittags geöffnet. Heute Freitag und Samstag werden dann die nicht abgeholten Stammkarten weiter vergeben. Sonntag, den 13. September beginnt der Vorverkauf für das am Mittwoch, den 16. September stattfindende Symphoniekonzert (IX. Symphonie von Gustav Mahler).

Staatstheater. In der heute Freitag im „Kleinen Haus“ stattfindenden Aufführung von „Traviata“ singt Johanna Klemperer die Titelpartie gastweise. Den „Alfred“ singt Fritz Scherer, den „Georg“ Carl Köther. — Heute Freitag gelangt im „Grossen Haus“ Goethes „Faust“ (Erster Teil) zur Aufführung. Die Besetzung ist folgende: Die drei Engel: Paul Breitkopf, Gustav Albert, Wolfgang Langhoff, Mephisto: Guido Lehmann, Faust: August Momber, Gretchen: Gudrun Kabisch.

Modenschau.

Am Mittwoch Nachmittag veranstaltete im Hotel Metropole der „Reichsverband des deutschen Schneidergewerbes“ eine seiner bekannten Wander-Modenschauen. Der Andrang der Damen war stark, das Interesse für die neuen Wunder der Schneiderkunst, die für Herbst und Winter geschaffen sind, ausserordentlich rege. Es gab vieles und gutes zu sehen, vor Extravaganzen fühlte sich der Verband, dessen Bestrebungen dahin gehen, die deutsche Frau gut deutsch zu kleiden, völlig frei. Gediegene Stoffe, gediegene Arbeit, guter vornehmer Geschmack sind seine Hilfsmittel.

Die neue Moderrichtung, die hier zu schauen war, heisst natürlich auch bei diesen Modellen: kurze weite Röcke, kürzere Taille, interessante Rückfront, kleine Hüte. Die Mode steht im Zeichen des weiten Rockes. Das ist die Basis für ihre weitere Entwicklung. Man beschränkt sich nicht mehr darauf, den Kleidern vorn einen glockigen Einsatz, ein wehendes Schürzchen zu geben, sondern lässt sie weit und wippend flattern. Ganz gleich, an welcher Stelle und auf welche Art die Weite angebracht ist. Ringsum, vorn, seitlich oder rückwärts. Gerade die im Vorjahre noch immer schlank gehaltene Rückfront ist jetzt der Schauplatz einer Anhäufung von Falten, und die Ideen dafür überstürzen sich förmlich. Aller Aufputz wandert nach hinten, man

Stimme des Herrn und Valentin: Herbert Brunar, Wagner: Max Andriano, Marthe Schwerdtlein: Marga Kuhn, Lieschen: Hertha Genzmer, Schüler: Paul Breitkopf, Siebel: Paul Wiegner, Altmayer: Gustav Schwab, Brander: Hans Bernhöft, Frosch: Max Andriano, Erdgeist: Paul Wiegner, Böser Geist: Thila Hummel. Beginn der Aufführung 7 Uhr, Ende etwa 11 1/2 Uhr.

Uraufführung im Staatstheater. Die Titelpartie der komischen Oper „Der Mazurka-Oberst“, welche am 12. d. Mts. im „Kleinen Haus“ zur Uraufführung gelangt, singt Franz Biehler, während die weiteren Rollen mit Marie Doppelbauer, Hedel Franke, Milda Goldberg-Thiele, Ida Harth zur Nieden, Heinrich Kuppinger, Erich Lange, Fritz Mechler und Heinrich Schorn besetzt sind. Den im 3. Akt vorkommenden Tanz der Kadetten und Landmädchen hat Valerie Lindau-Godard entworfen und einstudiert. Musikalisch wird das Werk von Dr. Richard Tanner geleitet, in Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der Deutsche Schriftstellerverband in Wiesbaden.

Im Kurhaus hält vom 12. bis 14. Septbr. der Deutsche Schriftstellerverband E. V. (Sitz Berlin) seine Hauptversammlung ab. Zu der Tagung, die Vorträge, Besichtigungen und Kunstgenüsse bringt, sind ausser den Mitgliedern auch literarisch-interessierte Gäste willkommen (Teilnehmerkarte fünf Mark). Beginn jeden Tag 10 Uhr, Samstag 9 1/2 Uhr. Samstag ab 10 Uhr ist eine geschlossene Vorstands-

sitzung. Ab Samstag mittag sind überall Gäste willkommen. Der Verband, der früher eine führende Rolle im deutschen Schrifttum spielte, baut sich zur Zeit mächtig wieder auf. Es werden u. a. teilnehmen: Rudolf Hertzog, J. v. Lauff, Dr. Diercks und Dr. Wendtlandt.

Vorteile der Herbstreise.

Im allgemeinen gilt der Hochsommer in Deutschland als die geeignetste Reisezeit. Die langen Tage sind für Wanderungen natürlich am geeignetsten, doch vielfach sind es nur äussere Gründe, vor allem die Lage der Schulferien, die uns den Hochsommer als Reisezeit wählen lassen. Spätsommer und Herbst haben aber auch ihre grossen Vorzüge als Reisezeit. Zunächst pflegen allerorts in der Nachsaison die Preise für Wohnung und Verpflegung herabgesetzt zu werden. So kann sich mancher eine Urlaubsreise gestatten, für den die Preise der Hochsaison unerschwinglich sind.

Gerade für den Großstadtmenschen, dessen Nerven täglich und stündlich der schwersten Belastungsprobe ausgesetzt sind, eignet sich die Herbstsaison besonders gut zur Erholung. Schon die Fahrt zum Reiseziel ist angenehmer im Herbst, sie ist frei von den Unbehaglichkeiten, die die überfüllten Züge im Hochsommer bieten. So erfolgt schon der Antritt der Reise unter den günstigsten Voraussetzungen. Spaziergänge und Wanderungen lassen sich im Herbst weit angenehmer ausführen als in der drückenden Hitze des Hochsommers. Die kühlere Temperatur wirkt günstig auf den Schlaf. Das Wetter ist erfahrungsgemäss in der Herbstzeit durch Beständigkeit ausgezeichnet.

Einige hygienische Verhaltensmassregeln wird allerdings der Herbstreisende beachten müssen. Er darf nicht übersehen, dass die nächtliche Temperatur stark abzufallen pflegt und muss bei der Auswahl seiner Reisekleidung auf diesen Punkt Bedacht nehmen. Regenwetter und starke Luftabkühlung rufen leicht Erkältungen hervor. Nichts aber ist

Fortsetzung Seite 2

Hotel „Fürstenhof“

Sonnenbergerstr. 32 Sonnenbergerstr. 32

Das ideale „Heim“ für längeren Aufenthalt

In freier, herrlicher Lage, abseits vom lärmenden Verkehrszentrum und trotzdem am Kurhaus, Park und Staatstheater gelegen. Ein in jeder Hinsicht erstklassiges Haus mittlerer Grösse, mit nur grossen, luftigen Zimmern. **Zimmer mit fliessendem kalten und warmen Wasser und mit Privatbad.** Thermalbäder auf jeder Etage.

Hervorragende Küche!

Schöne Zimmer v. M. 4.—, mit voller Pension v. M. 8.— an, inklusive aller Zuschläge. Bes.: G. A. Stoessel

möchte oft glauben, das Kleid wäre verkehrt angezogen.

Es ist das Kleid für den Nachmittag aus weichen seidenen und samtene Stoffen, zu denen ein pelzbesetzter glockiger Mantel getragen wird. Noch immer ist das Ensemble von der Mode bevorzugt, doch ist sie nicht mehr so diktatorisch wie im Sommer. Es gibt wieder mehr Kleider und ein Mantel passt zu mehreren Kleidern.

Erfreulich ist, dass grösste Individualität gepredigt wird, so dass die Kleidungsmöglichkeiten immer mannigfaltiger werden. Das tritt von Saison zu Saison schärfer hervor. Wenn auch die Wahl viel Qual schafft, dass man nicht sklavisch an eine Uniform gebunden ist, bringt doch grossen Vorteil.

Wie ein neutraler und gewissermaßen ruhender Punkt in der Vielfältigkeit der modischen Erscheinungen bleibt die sportliche Kleidung. Man konnte das Praktische ihrer Formen nicht besser anerkennen, als dass man den Jumper sogar beim Nachmittags- und Abendkleid anbringt. Das wirkt originell. Aber es gibt auch eine Fülle kleiner Neuheiten in Material und Ausführung. Zuerst das Material: Diagonal-Wollstoffe sind für die Strassenkleidung, mag sie mehr oder weniger sportlich gehalten sein, von einer Vogue der samtene Gewebe (Velvet, Velourschiffon, Panné) spricht man schon lange. Der Nachmittagsanzug wird dadurch sehr gewinnen, denn Samt passt jeder Frau; die leichten,

dünnen und starkfarbigen Stoffe und die prächtigen metallenen jedoch bleiben dem Kleide für die abendliche Geselligkeit vorbehalten. Am Abend wird mehr ombrierter Panné, Broché-Lamé, Gaze-Lamé, Chiffon und Tüll getragen. Zweierlei Material wie zweierlei Farben sieht man gern zusammengestellt.

Altrosa, besonders Grün in allen Nuancen und Violett, auch Violette nach dem Violineschmetterling genannt, sowie Weinrot sind Modifarben. Daneben behaupten sich nach wie vor braune, blonde und Sonnenbrand-Töne. Schwarz und Weiss sind und bleiben modern.

Interessant ist das neue, grosse Abendkleid, das wieder Schleppenden hat, die der Rückengarnierung entspringen. Der Umhang für den Abend ist schultereng, dafür unten weit und faltenreich wie das Kleid, sein Pelzschmuck hat die Farbe des Stoffes. Das ist eine amüsante Neuheit, die man gern mitmachen wird, wenn man den Edelpelz nicht als Besatz verwenden will, denn diese rot, blau, grün und blond gefärbten oder entfärbten Pelze stammen hauptsächlich vom Kaninchen.

Die Hüte sind überwiegend klein und wieder etwas höher im Kopf, weich drapierte Kappen — alles aus Samt — machen ihnen mit Erfolg Konkurrenz.

Kurtrauben

täglich frisch. Postversand in geschmackvollen Kistchen
von 7 und 10 Pfd. zu Mk. 3.50 bzw. Mk. 5.— einschliesslich Verpackung nach allen Teilen Deutschlands.

Bärenstrasse 7 * Hermann Knapp * Marktplatz 3

Auto-Ausflüge

der
Kurverwaltung Wiesbaden
mit den „blauen“ Kur-Autobussen
auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis M.
Freitag	Kloster Eberbach - Rhg. Wispertal über Pres- denkmal u. Assmannsh. Schloss Dehrn- Limburg-Runkel- Lahntal	10 ⁰⁰ V. 130 N.	12 ⁴⁵ V. 8 ⁰⁰ N.	4.— 10.—
		10 ⁰⁰ V.	7 ⁰⁰ N.	15.— einschl. Mittagess.

Samstag: Heidelberg „Zur Schlossbeleuchtung“ Fahrpreis Mk. 16.—, Abfahrt 9 Uhr, Rückkehr gegen 1 Uhr nachts.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, Tel. Stadtamt 258, bei Born & Schottenfels (Nassauer Hof) T. 680, bei Schottenfels & Co. Tel. 224 und in dem Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Fernruf 3543 u. 4946, erhältlich.

Preisermäßigungen für Wiesbadener Bürger!
10er Heftchen für Schlagenbad-Lg. Schwalbach und für sämtliche grössere Fahrten, nur erhältlich im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade am Auto-Schalter.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Auskunft: Betriebsleitung Fritz-Reuterstrasse 10 Fernruf 92

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 11. September 1925

Vormittags von 11—12 Uhr bei geeigneter
Witterung in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

Leitung: Kammermusiker A. Hahn

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Die schöne Galathée“ Fr. v. Suppe
2. Kleine Serenade A. Grünfeld
3. Duett und Finale aus „Martha“ Fr. v. Flotow
4. Traum-Walzer C. Millöcker
5. Fantasie aus „Carmen“ G. Bizet
6. Zum Rendezvous, Marsch Fr. v. Blon

Nachmittags 4 Uhr

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Konzertmeister Wilfried HANKE

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Die Hebriden“
(Fingalshöhle) Mendelssohn
2. Soldaten-Lied Moniuschko
3. Ballettmusik aus „Rienzi“ Wagner
4. Frühlingsstimmen, Walzer J. Strauss

5. „Rakoczy“ Ouverture Kéler-Béla
6. Potpourri aus der Operette
„Der Obersteiger“ Zeller
7. Morella-Marsch Sitt

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Arien- und Lieder-Abend

Alexander Kipnis

Am Flügel: Hans Göbel

Eintrittspreise: 1½, 2, 3, 4 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.20 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 12. September

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 Uhr:

Konzert

8 Uhr im Kurgarten:

Gartenfest

Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk

Sonntag, den 13. September

vormittags 11½ Uhr im Kurgarten:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Freitag, den 11. September 1925.

1. Vorstellung. 200. Vorstellung. Stammreihe F.

In der neuen Inszenierung:

Faust

Der Tragödie erster Teil von Goethe.

Prolog:

Raphael	Paul Breitkopf
Gabriel	Gustav Albert
Michael	Wolfgang Langhoff
Mephistopheles	Guido Lehmann
Stimme des Herrn	Herbert Brunar

Tragödie I:

Faust	August Mombert
Wagner, sein Famulus	Max Andriano
Margarete	Gudrun Kabisch
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herbert Brunar
Frau Marthe Schwerdtlein	Marga Kuhn
Lieschen	Hertha Genzmer
Ein Schüler	Paul Breitkopf
Siebel	Paul Wiegner
Altmayer	Gustav Schwab
Brander	Hans Bernhöft
Frosch	Max Andriano

Studenten

Erster	Handwerks- bursche	August Schwade
Zweiter		Heinrich Weyrauch
Dritter		Gustav Albert
Vierter		Max Böhme
Erstes	Dienstmädchen	Renate Rainer
Zweites		Lore Semmt
Erster	Schüler	Werner Koyemann
Zweiter		Paul Breitkopf
Erstes	Bürgermädchen	Doris Voss
Zweites		Marianne Bürger
Erster	Bürger	Heinrich Schorn
Zweiter		Eduard Mebus
Dritter		M. Doppelbauer
Altes Weib		Hans Rodius
Alter Bauer		Guido Lehmann
Mephistopheles		Paul Wiegner
Erdegeist		Thila Hummel
Böser Geist		Hans Jeglinger
Hexe		Paula Schmidt
Meerkater		Lore Semmt
Meerkatze		

Bauern, Soldaten, Volk.

Die zur Handlung gehörende Musik ist von Leopold Reichwein.

Nach der Hexenküche 15 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr.

Ende etwa 11½ Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus

Samstag, den 12. Sept., Stammreihe D:

Heimliche Brautfahrt

Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 13. Sept., bei aufgeh. Stammkarten:

Figaros Hochzeit

Anfang 7 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Freitag, den 11. September 1925.

2. Vorstellung. 187. Vorstellung. Stammreihe V.

La Traviata

(Violetta)

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Text von Piave.

Personen:

Violetta Valery	Johanna Klemperer a. G.
Flora Bervoix	L. Grumbacher de Jong
Alfred Germont	Fritz Scherer
Georg Germont, sein Vater	Carl Köthner
Gaston, Vicomte von Lotoirieres	Th. Zentes
Baron Douphal	Ferd. Wenzel
Marquis von Aubigny	Fr. Mehlert
Doktor Grenvil	A. Nosalewicz
Annina, Dienerin Violettas	Paula Erichsen
Joseph, Diener Violettas	Peter Lahr
Ein Diener bei Flora	Hermann Nerking
Ein Kommissionär	Hch. Preuss
Freunde von Violetta u. Flora. Diener bei Violetta u. Flo- ra	

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.

Nach dem 3. Akt tritt eine Pause von 15 Minuten ein.
Abänderungen in der Besetzung bleiben für den Notfall vor-
behalten.

Anfang 7½ Uhr.

Ende etwa 9¾ Uhr

Staatstheater „Kleines Haus“

Samstag, den 12. Sept., bei aufgeh. Stammkarten:

Der Mazurka-Oberst

Anfang 7½ Uhr.

HOTEL QUISISANA

Parkstr. 5 — Tel. 119, 120, 122, 123

In leicht erhöhter, luftiger, ruhiger Lage am
Kurhaus und Kurgarten

130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes Wasser und
Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock.

Gute Zimmer mit voller erstklassiger Verpflegung

von 12 G.-Mk. an einschl. Trinkgeldablösung

Schöne Zimmer von Mk. 5.— an

Nassauer Hof Wiesbaden

Jeden Samstag ab 9½ Uhr Ball

Jeden Sonntag ab 4½ Uhr Tanztee

neubesetztes
Orchester

niederdrückender, als die Notwendigkeit, einen Teil
der meist knapp bemessenen Reisezeit im Bett ver-
bringen zu müssen. Die Mitnahme von Mantel oder
Umhang im Herbst ist daher eine unbedingte Not-
wendigkeit, auch wollene Unterkleidung darf nicht
vergessen werden. Beachtet der Herbstreisende diese
Vorsichtsmaßregeln, so wird er mit gestärktem
Körper und gekräftigten Nerven zurückkehren. Die
Herbstreise ist durchaus kein „Ersatz“, sondern
bietet im Gegenteil viele Vorteile, die dem Hoch-
sommer nicht in gleichem Maße zu eigen sind.

Dr. G. F.

Sport.

Hockey. Sportv. Wiesbaden I — Höchster Hockey-
club I 3:0. Im Rahmen des von dem hiesigen Sportclub

„Nassau“ durchgeführten Sportwerbetages wurde
am Sonntag ein Wettspiel zwischen der ersten
Hockey-Elf des Höchster Hockey-Club und der
gleichen Mannschaft des Sportvereins Wiesbaden
ausgetragen, das letztere nach in jeder Beziehung
überlegenem Spiel mit 3:0 gewinnen konnte. Ein
bei weitem interessanteres Treffen dürfte die erste
Begegnung in der neuen Spielsaison zwischen den
beiden hiesigen Lokalgegnern, dem Wiesbadener
Hockeyclub und dem Sportverein Wiesbaden, werden.
Das Spiel findet Samstag nachmittag auf dem Sport-
platz an der Nikolasstrasse statt.

Neues vom Tage.

— Zur Unterhaltung empfiehlt sich die neue Nummer
der „Jugend“, deren bildlichen Schmuck die Maler Horn,

Bechtler, Bernstein, Zimmer, Hoess, Metzger, Slopsnies und
Heubner vortrefflich bestreiten. Der literarische Teil ist wieder
mit besonderem Geschmack zusammengestellt, die Lyrik ist
von Qualität und die witzigen aktuellen Beiträge sind scharf
und voller Pointe. Man hat reinen Genuss bei der Lektüre
des Heftes. — Die im gleichen Verlage erscheinende „Münchener
illustr. Presse“ ist eine vortreffliche zeitgemäße Bilderschaue,
die jeden über die Ereignisse des Tages rasch und knapp
informiert.

Reise und Verkehr.

— Schlafwagen-Flugzeuge Berlin—England.

Wie die „Daily Mail“ wissen will, haben deutsche
Interessenten des Luftverkehrs Schritte unter-
nommen, um die finanzielle Mitwirkung britischer
Unternehmer an der Ausführung eines Planes zur
Einrichtung eines regelmäßigen Nachtdienstes von
Schlafwagenflugzeugen zwischen Berlin und Hull
oder Manchester zu sichern.

Binger Festhalle

Hotel-Restaurant Bingen a. Rh.

Herrliche Fremdenzimmer fließend warmes und kaltes Wasser
Gedekte Terrassen mit bezauberndem Rundblick auf den Strom

Täglich ab 4 Uhr:

Künstlerkonzert mit Tanz

Vornehme Salons für Gesellschaften, Säle für Hochzeiten, Kongresse, Ausflüge etc.

Fließende Rheinbäder

Garage

Feine Küche und erstklassige Weine

Leitung: **Carl Aug. Reen**

Festhalle Tel. 766 Bingen a. Rh. Telefon 200

Besichtigung der herrlichen Gesamtanlagen jedermann gerne gestattet



Unsere Filialen in
Wiesbaden, Bismarckring 25
Kirchgasse 19
Marktstrasse 10
Scharnhorststr. 1

empfehlen in vorzüglicher
Qualität:

- KAFFEE
- TEE
- MALZKAFFEE
- KAKAO
- SCHOKOLADE
- PRALINEN
- FONDANTS
- KEKS
- ZWIEBACK
- SPITZKUCHEN
- SPEKULATIUS
- BONBONS
- ROCKS
- KARAMELLEN
- U.S.W.

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT

UEBER 1000 FILIALEN
Europas größter Kaffeerösterei-Betrieb
Eigene Schokolade-, Zucker- u. Backwarenfabrik
Kaffee-Import Tee-Import



Kochbrunnenkarten für Einwohner.

In der **Kochbrunnenhalle** werden
Kochbrunnendauerkarten f. **Einwohner**
ausgegeben.

Berechtigt zur Lösung der Karten
sind nur die Einwohner von Wiesbaden.

Die Karten haben 1 Jahr, bezw.
1/4 Jahr Gültigkeit vom Tage der Lösung
ab und berechtigen zur Trinkkur am
Kochbrunnen und zum Besuch der dort
stattfindenden Konzerte.

Die Karten kosten:

	für 1 Jahr	für 1/4 Jahr
Die Hauptkarte	6.— Mk.	2.— Mk.
Die Beikarte	3.— "	—

Der Magistrat.



Diese deutschen Qualitätshaarhüte sind erhältlich in Spezialhutgeschäften

Reisende! Schützt Euer Geld!

Reise-Schecks der Banca Commerciale Italiana

sind das sicherste, einfachste u. angenehmste Zahlungsmittel. Überall zahlbar, bei Banken, Hotels usw. jeden Landes. — Informationen und Schecks durch: Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, München; Berliner Handelsgesellschaft, Berlin; S. Bleichroeder, Berlin; Disconto-Gesellschaft, Berlin; Deutsche Bank, Berlin und Hauptniederlassungen; Darmstädter und Nationalbank, Berlin; Internationale Schlafwagen-Gesellschaft, Berlin; Ente Nazionale Industrie Turistiche, Berlin und München; Dresdener Bank, Berlin; Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt, Leipzig; Deutsche Effekten- und Wechselbank Frankfurt.

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Spiegelgasse 4

Weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Allabendlich Treffpunkt

im

Taunus Tanz-Palais

Taunusstr. 27 a. Kochbrunnen

Bekanntes Weinhaus / Likörstube

IMPERIAL

Tel. 733 Sonnenbergerstr. 38 Tel. 793

Vornehme Familienpension
gegenüber dem Kurpark
Pension von Mk. 5.50 an

Der neue Besitzer.

Feiner Aufschnitt

roher und gekochter Schinken

Carl Harth, Marktstr. 11

Telefon 382

Telefon 382

Volle Pension von Mk. 9.— an



Vorzügliches Restaurant

Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

**Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz**
Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen
Grosse luftige Badehalle, Ruhesiegenheit

Besuchen Sie die Nibelungen- und Lutherstadt
Worms a. Rh.
eine Bahnstunde von Wiesbaden
Auskunftsstelle d. Verkehrsvereins, Kunstverlag
Herbst, gegenüber d. Lutherdenkmal.

**Salus-Institut
Wiesbaden**
Luisenstrasse 4 part.

Günstige Heilerfolge

durch
Elektro-
magnetische
Spezialbehandlung
nach Dr. Müller-Zürich
bei

Ischias
Rheumatismus
Gicht
Neuralgien
Migräne
Schlaflosigkeit
Blutarmut
Bewegungs-
störungen
Neurasthenie etc.
Arzt. Sprechstunden
täglich von 11—12 1/2
ausser Montag
und Sonntag
Das Institut ist jeden
Werktag geöffnet
von 9—1 u. 2 1/2—5 Uhr
von Arzt. Anfortsätze
begünstigt.
Prospekte kostenlos.

Kur-Heim

„Villa Rupprecht“

Altrenommierte Fremdenpension
Sonnenberger Strasse 40

in ruhiger bevorzugter Lage am
Kurpark nahe Kurhaus
und Staatstheater

Jedes Zimmer mit Balkon, Lift
Zeitgemäße Preise

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 • Gegenüber Aug.-Viktoria-Bad
Modernes Haus, Grosser schattiger Garten,
Balkons und Loggien, • Mäßige Preise
Bes.: E. Uplegger

Neuer Kurverein

Anregungen und Wünsche von Kurgästen
werden in der Geschäftsstelle Wilhelm-
strasse 54 entgegen genommen.



**Wiesbadener
Teppich-Druckluft-Entstaubungswerk
Anton Dapper**

Mainzer Str. 74
am Bahnhof

Telefon 2291

Spezialhaus für Teppich-Reparaturen / Wäscherei / Entmottung.

Tages-Fremdenliste.Nach den Anmeldungen vom 9. September 1925
(Nachdruck verboten).

Adrian, C., Hr., Bonn
Aldridge, J., Fr. m. Tocht., Little Jalls
Anderaya, G., Hr., Essen
Anderaya, K., Hr., Frankfurt
Arndt, F., Hr., Stresow
Arnet, F., Hr., Kaiserslautern, Taunus-Hotel
Austen, R., Fr., Essen
Bach, H., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Biebrich
Bartel, M., Hr., Düsseldorf, Christl. Hospiz II
Barth, L., Hr., Köln
Bauer, M., Fr., Kottbus
Baur, J., Hr., Köln
Baumann, W., Hr. m. Fr., Karlsruhe
Behr, 2 Frln., Lüneburg
Bekker, M., Hr. m. Sohn, Brüssel
Beck, H., Hr. m. Fr., Remscheid, P. Violetta
Becker, P., Hr., Vallendar, Europäischer Hof
Becker, J., Hr. m. Fr., Frankfurt
Bergmann, B., Hr., Essen
Bischheim, S., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel
Bloch, L., Hr., Berlin
Block, E., Fr. m. Begl., den Haag
Bogdan, C., Hr., Babbu
Böhm, M., Fr., Warburg
Breuer, L., Fr., Emmendingen
Breuer, L., Fr., den Haag
Brockhaus, W., Hr., Wiesenthal, Hansa-H.
Bromberg, B., Fr. m. Begl., Hamburg
Breuer, Ph., Fr., Frankfurt, P. Vollkammer
Bucenkowsky, E., Fr., Düsseldorf, Imperial
Büger, M., Fr., Koblenz
Cichon, G., Hr. m. Fr., Oppeln
Clais, C., Hr. m. Fr., Holland, Grüner Wald
Cleven, Th., Hr. m. Fr., Düren, G. Brunnen
Closky, M., Fr. m. Kinder, Pittsburg
Cohn, M., Hr., Rothenburg
Comminos, C., Hr., Hamburg, Schönbergstr. 9
Comrad, F., Hr. m. Fr., Dortmund
Czockswit, J., Hr. m. Fr., Haag
Dahlmann, F., Hr., Köln
Dahr, J., Hr., Neuwied
Delinck, R., Hr., Frankfurt
Demmer, P., Hr., Enthofen
Deploch, F., Hr., Würzburg, Goldenes Ross
Dienemann, M., Hr., Stettin
Diermayer, F., Hr.,
Diesfeld, F., Hr. m. Fr., Durlach, Continental
Dittsch, J., Hr. m. Fr., Koblenz
Dohn, A., Fr., Saarbrücken
Driessen, J., Hr., Valkenburg
Ebersmann, E., Fr., Badesheim
Echtermann, H., Hr., Düsseldorf, Gr. Wald
Ehrhardt, F., Hr., Neudorf, Zur Stadt Ems
Eichberg, F., Hr., Rudesheim
Eiche, W., Hr., Frankfurt
Eidan, K., Hr., Braunschweig
Eiller, J., Hr., Riesa
Eisele, A., Fr., Mannheim
Ekard, Chr., Hr., Mainz
Eger, E., Hr., Riesa
Ernenpatsch, O., Hr., Gelsenkirchen
Essen, E., Hr., Köln
Evans, A., Hr., London
Falk, I., Hr., Stuttgart
Feingold, M., Hr., Nürnberg
Feix, K., Fr.,
Fitting, C., Hr., Darmstadt
Flaskämper, H., Hr., Berlin
Flender, H., Hr., Siegen
Flodie, J., Hr., Stockholm
Flug, F., Hr., Viersen
Frank, P., Hr. m. Fr., Krefeld Gold. Brunnen

Friedrich, E., Fr., Neuwied Gold. Brunnen
Geiler, M., Fr., Barmen, Zur Stadt Biebrich
Geldern, F., Hr., Köln, Reichspost-Reichshof
Georgi, H., Hr., Köln
Gilette, J., Fr. m. Sohn, Aachen
Goebel, L., Fr., Düsseldorf, Regina-Hotel
Goldschmidt, L., Hr., Luxemburg, Kaiserbad
Goldschmidt, W., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Goldstein, A., Hr., Krefeld
Goloborodky, S., Hr., Berlin, Central-Hotel
Gölz, E., Hr., Bruchsal
Graefe, L., Fr. m. Tocht., Neuss, Schw. Bock
Grase, W., Hr., Ems, Pagenst. Augenkl.
Greulach, C., Hr., Berlin, Viktoria-Hotel
Griller, H., Hr., Dresden, Reichspost-Reichshof
Gröber, A., Hr., Augsburg, Hotel Rheingold
Gross, E., Hr., Dresden, Reichspost-Reichshof
Gruber, W., Hr. m. Fr., Köln, Grüner Wald
Grunzfelder, M., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Gülcher, P., Hr. m. Fr., Appeldorn
Haas, J., Fr., Karlsruhe
Haas, J., Hr., Kirm
Hall, Sh., Hr. m. Fr., Hayn
Hamann, R., Hr., Stuttgart
Hammerschlag, S., Hr. m. Fr., Berlin
Harder, H., Hr. m. Fr., Altona
Hartung, A., Hr., Eschhofen
Hauffe, A., Fr., Greiz
Heinemann, C., Hr., Frankfurt
Hennes, L., Fr., Frankfurt
Henninger, A., Hr., Darmstadt
Herche, W., Fr., Laufenselden
Herzog, D., Kind, Bruchsal
Heufle, E., Fr., Konstanz
Hilber, H., Hr., Brüssel
Hilber, B., Hr., Walkden
Hofmann, J., Hr. m. Fr., Offenbach, H. Nizza
Hoffmann, M., Fr., Gonsenheim
Hölker, M., Fr., Berlin
Holm, H., Hr., Kopenhagen
Hommel, L., Fr., Oberursel
Hufer, W., Hr. m. Sohn, Frankfurt
Huland, F., Hr., Gummersbach, Taunus-Hotel
Hüttenes, P., Hr., Essen, Reichspost-Reichshof
Ichelsohn, Fr., Lg.-Schwalbach, Martinstr. 3
Jacobi, A., Hr., Mannheim
Johann, H., Hr. m. Fam., Wermelskirchen
Jörg, F., Hr., Frankfurt
Joseph, H., Hr. m. Fr., Berlin, Schw. Bock
Jüngerkens, H., Hr. m. Sohn, Köln
Jürgensen, P., Hr., Odense
Jussus, P., Hr., Königsberg
Jutzi, H., Hr., Mannheim
Kaiser, H., Hr., Neuwied
Kaz, R., Hr. m. Fr., Petersburg, Hotel Nizza
Kazenzoden, H., Hr., Berlin
Keller, J., Hr. m. Fr., Holland, 4 Jahreszeiten
Keller, H., Hr., Stuttgart
Keppeler, P., Hr. m. Fam., Baden-Baden
Kettenbach, Ch., Fr. m. Tocht., Würzb. Hof
Klausner, C., Hr. m. Fr., Gummersbach
Klütter, E., Fr., Gelsenkirchen, Regina-Hotel
Knackstedt, G., Hr. m. Fr., Hannover
Knipkamp, H., Fr., Essen, Schwarzer Bock
Koch, Chr., Hr., Essen
Kühl, D., Hr. m. Fr., Köln
Kölle, F., Hr., Trier
Königsberger, A., Hr., Berlin, Palast-Hotel
Korn, F., Fr., Kastel, Distrikt Schwarzenberg
Krebs, L., Fr., Berlin
Kroll, G., Hr., Mainz
Krüger, K., Hr. m. Fr., Berlin
Kummerle, Fr., Pforzheim, Deutsches Haus
Kuttner, N., Fr., Paris
Laack, F., Hr. m. Fr., Neuruppin, Hotel Berg
Lange, A., Hr. m. Fam., Honolulu, Regina-H.
Lehr, M., Hr., Trier
Lehwitzki, M., Fr., Düsseldorf, Grüner Wald
Leibrock, K., Fr., Strassburg, Chr. Hospiz II
Lemmer, A., Hr., Hagen
Lenep, M., Fr. m. Tocht., Haag, Eden-Hotel
Liesefeld, W., Hr., Düsseldorf, Central-H.
Lohr, G., Hr., Eppel

Lisch, K., Fr., Nürnberg
Lowie, L., Hr., Wien
Luchs, H., Hr., Neu-Ulm
Lüdecke, C., Hr. m. Fr., Hamburg, H. Berg
Lüner, R., Hr., Naumburg
Maadose, J., Hr., England
Mai, F., Hr. m. Fr., Bruchsal
Maier, L., Fr., Augsburg
Mainz, L., Hr. m. Fr., Frankfurt, Engl. Hof
Marshall, C., Hr., Berlin
Matthaus, A., Hr., Düsseldorf
Maurer, 2 Frln., Limburg
Majewier, M., Hr. m. Fr., Berlin
Major, M., Hr., Pforzheim
Meier, M., Hr., Bockenheim
Mertens, C., Hr., Darmstadt
Meyer, F., Hr., Köln
Meyer, L., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Meyerowitz, J., Hr., Berlin
Michels, C., Hr. m. Fr., Suhl, Prinz Nikolas
Michelsen, Chr., Fr., Lg.-Schwalbach
Modus, A., Hr., Odense
Mohrer, S., Hr. m. Fr., Frankfurt, Römerbad
Möldrup, J., Hr., Kopenhagen
Moorrees, Fr., Haag
Moninger, L., Hr., Stuttgart
Mroczkowski, E., Hr., Braunschweig, H. Berg
Müller, K., Fr.,
Mun, G., Hr., Seattle
Mundorf, A., Hr., Hamburg
Münch, G., Hr., Ludwigshafen, P. Badenia
Müsse, K., Hr., Tuttingen
Narell, M., Hr., Bonn
Näser, H., Hr. m. Fr., Chemnitz, Karlstr. 39
Neubaus, H., Hr., Gera
Nick, H., Hr. m. Fr., Euskirchen, Hotel Vogel
Nöhing, R., Hr., Lübeck
Nollmann, A., Fr. m. Tocht. u. Sohn, Bremen
Nüsslein, L., Fr., Köln
Nyggh, P., Hr. m. Fr., Bithoven, H. Nassau
Oberfeld, Th., Hr., Krey
Oberman-Moorrees, W., Hr., Haag, Eden-H.
Oediger, Fr., Fischeln
Oer, H., Fr.,
Pattberg, K., Hr., Mannheim, Hansa-Hotel
Petermann, J., Hr. m. Fr., Rotterdam
Philipp, L., Hr., Köln
Piek, H., Hr., Berlin
Plankenhorn, W., Hr., Weil
Pohl, A., Hr., Stuttgart
Polturnis, V., Fr., Amsterdam
Pryum, F., Hr., Odense
Puppe, J., Hr. m. Fr., Münster
Raidt, O., Hr., Wetter
Rappold, W., Hr., Frankfurt
Reedert, E., Fr., Saalfeld
Reed Alston, M., Fr., London
Reichert, E., Hr., Wertheim, Schwarzer Bock
Reichstein, E., Hr., Gelsenkirchen, Gold. Ross
Reiffenrath, L., Hr., Neunkirchen
Reis, E., Hr. m. Fr., Bruchsal
Rendahl, E., Hr., Stockholm
Rieckmann, Hr., Dresden
Richter, H., Hr., Dillenburg
Ricke, G., Fr., Bonn
Ritzinger, H., Hr. m. Fr., Berlin, Taunus-H.
Roeh, F., Hr., Frankfurt
Rochry, Hr., Duderstadt
Römer, A., Hr., Remscheid
Romig, P., Fr. m. Tocht., Ludwigshafen
Roos, W., Hr., Frankfurt
Rosenberg, H., Hr., Berlin
Rosenthal, E., Hr., Berlin
Rosinsky, K., Hr., Bockenheim
Rudloff, K., Hr., Wiesdorf
Rübsers, A., Hr. m. Fr., Köln
Sachs, E., Hr., Berlin
Saint, Hr., Paris
Savager, G., Hr. m. Fr., Neu York
Schaaf, A., Fr., Essen
Schäfer, G., Fr., Mühlheim
Schaller, E., Hr., Hall
Schede, H., Fr., Zoppot, P. Grube-Dehwald
Scheel, W., Hr., Berlin
Schell, H., Hr., Frankfurt
Schell, H., Hr., Frankfurt, Z. Stadt Biebrich
Schelvogel, N., Hr. m. Fr., Wolo, Pr. Nikolas

Schlieper, B., Hr., Limburg
Schloss, A., Hr., Koblenz
Schlosser, O., Hr. m. Fr., Hanau
Schmidt, E., Fr., Breslau
Schmidt, H., Hr.,
Schmidt, G., Hr., Gölitz
Schneider, J., Hr., Oberhardert
Scholle, P., Hr. m. Sohn, Herford, Hansa-H.
Schopf, A., Fr., Bonn
Schroder, M., Hr., Köln
Schuh, J., Hr. m. Fr., Essen
Schuls, Th., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Schulte, B., Hr. m. Fr., Euskirchen, H. Berg
Schulze, M., Hr., Halle
Schulz, R., Hr., Braunschweig
Schulmacher, H., Hr. m. Fam., Haan
Schwarz, E., Hr., Köln
Schwarz, K., Hr., Köln
Seiffert, P., Fr., Essen
Simon, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Taunus-H.
Sirker, C., Fr., Gross
Späth, W., Hr., Nürnberg
Stange, A., Hr., Stettin
Stein, A., Hr. m. Fr., New York
Stein, H., Hr., Godesberg
Stephan, H., Hr., Berlin
Stern, S., Hr., New York
Stitz, A., Hr., Kammstatt
Stolten, Chr., Hr., Malmö
Stölze, M., Hr. m. Fr., Nürnberg
Strack, M., Hr., Lübeck
Strauss, M., Hr. m. Fr., Leipzig
Streb, A., Fr., Frankfurt
Strodel, J., Fr., Länderscheid
Stuart, Th., Hr. m. Begl., Amsterdam
Thienes, P., Hr. m. Fr., Königswinter
Tott, K., Fr., Lg.-Schwalbach
Tusch, A., Hr. m. Fr., Mannheim
Utassi, 2 Frln., Baden-Baden
Valentin, I., Hr. m. Fr., Stockholm
Veit, P., Hr. m. Fr., Trier
Vieille, M., Hr., Nantes
Viehmann, K., Hr., Barmen
Voerkrodt, H., Hr., Düringhausen
Volkmann, A., Hr., Berlin
Wagner, F., Hr., Bonn
Webb, Ch., Hr., Brighton, Pag. Augenkl.
Wehner, H., Hr., Köln
Weigel, R., Hr. m. Fr., Karlsruhe, H. Vogel
Weingold, B., Fr., Koblenz, Europäischer Hof
Weiss, L., Hr., Herne
Weiss, W., Hr. m. Fr., Nussloch
Weiss, R., Hr., Esslingen
Wellisch, A., Hr., Berlin
Werner, F., Hr., Elberfeld
Werner, A., Hr., Bamberg
Wenzel, P., Hr. m. Fr., Grünberg
Werst, G., Hr., Kaiserslautern, Continental
Westheimer, M., Hr. m. Fr., New York, Rose
Wiegand, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Wiener, O., Hr.,
Wild, C., Hr. m. Fam., Idar
Wild, A., Fr., Idar
Wilhelm, Hr., Ludwigshafen, Friedrichstr. 31
William, L., Hr., London
Witz, H., Hr., Ems
Wäger, E., Hr., Ulm
Wolf, J., Hr., Limburg
Wolf, P., Hr. m. Fr., Amsterdam, H. Nassau
Wolter, G., Hr., Düsseldorf
Zachan, M., Hr. m. Fr., Goslar
Zais, L., Fr., Mülheim
Ziegler, P., Hr. m. Fr., Edenkoben
Zillesen, O., Hr., Schleswig
Zimmer, B., Hr. m. Tocht. u. Söhne, Chicago
Zimmermann, A., Hr., Rotthausen, Gold. Rose
Zippel, A., Hr. m. Fr., Schönebeck, Hansa-H.

Wiegel Co.
Kleine Burgstrasse 1
Verbindung: Kurhaus-Schlossplatz
Spiele
Unsere Aussen- und Innen-Ausstellungen
geben Ihnen ein Bild unserer
Leistungsfähigkeit

HOTEL ORANIEN

Bierstadterstr. 2

u. Bäder

Tel. 619 u. 627

Feinstes Familienhaus im eigenen Park anschliessend an die Kuranlagen.
Für länger u. Daueraufenthalt bes. geeignet. Autogarage. Mässige Preise.
Eigent. Goetz.

Corsets Obersky Damenwäsche

Grosse Burgstrasse 3/7 Ecke Wilhelmstrasse

Unsere Spezialitäten sind:

Elastische Hüftformer

Büstenhalter, auf der Haut zu tragen

Damenwäsche in unerreicht. Schönheit

Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß

Billige Preise.

Theater-Restaurant-Foyer

Telefon 319

Vornehmes Abendrestaurant · Erstklassige Weine

Treffpunkt der Theaterbesucher

143

Eingang für Nichttheaterbesucher durch den Haupteingang des
Staatstheaters in der Theaterkolonnade oder Foyer-Eingang

Fritz Balzer

Anstreicher u. Malermeister

Telefon

4000

Sedanstr. 8

Hotel und Badhaus Weisse Lilien

Häfnergasse 8

Bekanntes Familien-Hotel

Volle Pension Mk. 8.50, 9.—, 10.— einschl.

Thermalbäder und Bedienungsgeld

Weinhaus Pflug

Telefon 543 / Bärenstrasse 5 / Telefon 543

Grosser Mittags- und Abendtisch

Feinstes Weinhaus am Platze

mit Ausschank von Original Pilsener Urquell

Ab 7 Uhr Konzert